

Dragon Age: Origins

Bestimmung

Von Himitsu-chan

Kapitel 12: Verteidigung des Dorfes

Ich kam neben Elissa und Alistair zum stehen. Die junge Frau hatte ein Schwert, Schild und nun auch eine Rüstung angelegt.

Leicht überrascht sah ich zu ihr. Bis auf die eine Frau, die damals neben Loghain stand, habe ich noch nie eine Frau in Rüstung gesehen.

Zevran der hinter mir stand, pfiff kurz grinsend und musterte die junge Cousland, während Elissa verständnislos zu dem Elfen sah. "Ich hoffe ihr habt euch vorbereitet!" Ja, mit Hilfe von Alkohol. Ich nickte knapp und erblickte Hasso. Er lag, mit Elissas Mabari, auf der kahlen Wiese und legte seinen wuchtigen Kopf, auf den des anderen Mabari.

Elissa drehte sich um. "Lymira!" Sofort erhob sich der hellere der beiden Mabari, und Hassos Kopf fiel unsanft zu Boden.

Ein grinsen konnte ich mir nicht verkneifen. Winselnd sah Hasso Lymira nach. Beim Erbauer, ich würde fast sagen, er hat sich verliebt.

Alistair zog sein Schwert und Schild. "Sie werden zuerst vom Schloss aus angreifen." Logisch, und es wird wahrscheinlich nicht mehr lange dauern!

Ich nickte und lief mit ihnen zu der Brücke, die Schloss Redcliffe mit dem Dorf verband.

Unterwegs erblickte ich dutzende ängstliche, oder angetrunkene Männer. Auch Bürgermeister Murdock war unter ihnen. Beim Erbauer, sie waren keine Krieger sondern einfache Bauern! Ihre Angst war schon fast zu riechen.

Bei der Brücke angekommen, sah ich Leliana und Wynne.

Hinter ihnen standen vier von Arl Eamons Rittern. Das waren die einzigen, die von der Suche nach der Urne der heiligen Asche zurückgekommen waren. Fast alle Ritter Redcliffes waren in ganz Ferelden unterwegs, um einem Mythos hinterherzujagen. Idiotisch.

Ebenfalls erblickte ich Morrigan und einen Zwerg mit riesigem Streithammer. Neugierig besah ich mir kurz den Zwerg, schließlich hatte ich nie zuvor einen gesehen. Wirklich ziemlich behaart und klein.

Den Elf den ich in der Taverne bedroht hatte, war ebenfalls da und sah sich nervös um. "Ich werde hier kämpfen, das ist unfassbar!" rief er aufgebracht.

Ich beachtete ihn nicht weiter, sondern besah mir die wenigen Sterne am Nachthimmel, die hell strahlten.

Es wirkte alles so friedlich, wäre da nicht dieser seltsame rote Nebel, der sich vom Schloss aus langsam zu der Brücke ausbreitete. Langsam zog ich mein Schwert und

meinen Dolch.

Jeden Augenblick müssten sie kommen.

Hasso knurrte böse und fletschte die Zähne. Sein Knurren jagte mir einen kurzen Schauer über den Rücken, kein Wunder das Mabari als Kriegshunde eingesetzt werden.

Alistair trat neben mich und ich schielte kurz zu ihm. Er wirkte angespannt.

Morrigan stand auf einen kleinen Felsen und sah kühl nach vorn. Plötzlich zog sie ihren Zauberstab und ließ eine Stichflamme über uns alle hinwegfegen.

Fluchend sah ich zu ihr, als mich diese immense Hitze zu Tode erschrocken hatte. Bestimmt waren nun ein paar Haarsträhnen versenkt!

Doch mit Staunen musste ich feststellen, das nicht weit von uns entfernt, plötzlich brennende Leichen den kleinen Hügel hinab rollten.

Gut erwischt!

Ein seltsames Krätzen und ätzen, ließ mich erneut hochfahren. Ein verwesender Geruch hing in der Luft und aus dem roten Nebel, traten in der Tat aufrechtgehende Leichen.

Ausgerüstet mit Schwertern , oder Pfeil und Bogen. Wenn ich es nicht selbst sehen würde, würde ich sagen ich spinne. Das ist doch total verrückt!

Ich unterdrückte ein Würgen und stürmte nach vorn. Wahrscheinlich werden die Biester die ganze Nacht hindurch angreifen!

Ich schlug dem ersten Klappergestell den Kopf ab und wich knapp dem Schwerthieb eines anderen aus.

Morrigan ließ erneut eine Stichflamme erscheinen und brannte so ein dutzend dieser Zombies nieder. Leliana stand neben dem Elfen und sie schossen mit Pfeilen auf die Leichen. Nutzen brachte es nicht wirklich.

Dwyn, der Zwerg, schlug fluchend mit seinem Streithammer gleich mehrere Leichen nieder. Alistair und Elissa arbeiteten gut zusammen und gaben sich Rückendeckung.

Wynne hielt sich im Hintergrund und heilte kleinere Verletzungen. Die Ritter Redcliffes schlugen die Leichen mit brachialer Gewalt nieder.

Doch egal, wie viele wir niederschlugen, es kamen immer wieder neue Untote.

Fluchend schlug ich meinen Dolch in den Schädel eines Untoten, bis es laut knackte. "Stirb doch, endlich!"

Ach ich vergas...du bist ja schon längst Tod.

Der Schweiß rann mein Gesicht hinab und ich atmete angestrengt. In Zukunft sollte ich wirklich mehr trainieren und mich nicht in Tavernen betrinken.

Knapp wich ich dem nächsten Angriff aus und fiel dabei zu Boden. Der Untote schlug unbarmherzig mit seinem Schwert zu und ich rollte mich schnell zur Seite. Ich trat ihm in die ausgedorrte Kniekehle und es fiel klappernd zu Boden.

Ich hatte gehofft, es würde in Einzelteile zerfallen. Leider war dem nicht so und ich rammte meinen Dolch kurzerhand in seinen Schädel. Wenigstens war es nun gänzlich Tod.

Morrigan sprang von dem kleinen Felsen hinab und streckte ihre Hände zum Mond hinauf. Schnell krabbelte ich weg und versuchte schnell aufzustehen. Gleich kracht es, ich bin mir ziemlich sicher!

Funken bildeten sich um ihre Finger und mit einem Mal, entstand ein gewaltiger Feuerball . Ich stieß keuchend gegen Alistair, während mir die gewaltige Hitze entgegenschlug. Auch die anderen brachten sich schnell in Sicherheit und ich sah mit großen Augen zu Morrigan.

Die Hitze müsste doch auch ihr Schaden, oder? Doch ehe ich weiter darüber

nachdenken konnte, warf sie den Feuerball inmitten auf die Schar zurasender Untote. Sie kreischten auf und verbrannten jämmerlich.

Morrigan drehte sich zu uns, während die brennende Wiese und Leichen, sie stark vom roten Hintergrund abhoben.

Ich strich mir mein Schweißnasses Haar aus dem Gesicht und sah gebannt zu ihr auf. Verdammt, sie ist wirklich eine starke Magierin!

"Hilfe!" Ich erblickte einen Dorfbewohner, der auf uns zugerannt kam. "Die Untoten greifen vom See aus an!"

Wie können die...? Ertrinken können sie aber definitiv nicht mehr. Ich schielte kurz zu den anderen. Wynne heilte gerade die Verletzung eines Ritters, dem Rest schien es gut zu gehen.

Ich deutete den anderen an mir zu folgen und rannte dem verängstigten Dörfler nach. Nebenbei sah ich zu dem See, über dem erneut dieser rote Nebel aufgestiegen war. Scheiße!

Wenn wir das hier überleben, werde ich erst mal nichts mehr trinken!

Auf dem Dorfplatz angekommen, entdeckte ich Bürgermeister Murdock. Er hatte eine stark blutende Kopfverletzung und wehrte unter großen Mühen, die Untoten ab.

Ich rannte zu ihm und zog erneut mein Dolch und Schwert. Ich wirbelte durch die Zombies und metzelte so viele nieder, wie ich konnte.

Nebenbei schielte ich zu dem See, aus dem ständig neue Untote herauskrochen. Verdammt nochmal!

Hektisch sah ich mich um. Ein paar wenige Menschen von der Miliz, waren bereits Tod, oder lagen wimmernd am Boden.

"Wynne!" Die alte Magierin sah sofort auf und eilte zu den verletzten, während ich zu dem See stürmte. Ich verpasste dem ersten Untoten einen Tritt gegen den fauligen Oberkörper und es fiel ätzend zurück ins Wasser.

Ihm folgten noch drei weitere Leichen und langsam rann mir der Schweiß herunter, ebenso setzte langsam die Müdigkeit ein.

Ein Dolch kam, nah meinem Gesicht vorbeigeflogen und rammte sich in den Schädel eines Untoten.

Erschrocken fuhr ich herum und entdeckte Zevran, auf dem Dach einer Hütte stehend. Er holte gerade Pfeil und Bogen und schoss auf die Untoten.

Wie konnte er aus dieser Entfernung, so gut zielen? Vielleicht sollte ich mit ihm trainieren? Bei diesem Gedanken, stieg mir erneut das Blut in den Kopf und ich fluchte kurz. Warum macht mich dieser Gedanke so nervös?!

"Stirb!" Ich trennte den Kopf eines Untoten von seinem Hals ab und er fiel ungelentk zu Boden.

Aus den Augenwinkeln bemerkte ich Sten, der mit einem Schwerthieb gleich mehrere Untote in Stücke schlug. Hasso und Lymira, rissen knurrend die Leichen entzwei, oder warfen sie gleich um.

Elissa und Alistair rammten die Monster mit ihren Schildern nieder. Die Untoten strömten entweder den süßlichen Geruch von beginnender Verwesung aus, oder den von faulen Eiern. Beim Erbauer, was geht in diesem Schloss nur vor sich?!

Wenigstens war ihr graues Fleisch weich und verfault. Wir brauchten nur wenige Schläge und sie fielen um. Dennoch kamen unbeirrt immer wieder neue Zombies und ich fragte mich ernsthaft, ob in diesem Schloss überhaupt noch jemand lebte, oder ob das Schloss sich schon zu einer Gruft verwandelt hat.

Morrigan rannte plötzlich mitten ins Kampfgetümmel und sprang in die Luft, mitten im Flug drehte sie sich kurz und kam als Riesenspinne am Boden auf.

Beim Erbauer...

Das laut knackende Geräusch ihrer Kiefer, versuchte ich zu überhören, als sie ein paar Untote tot biss. Wie ich Spinnen hasse...

Erst als die Sonne aufging, hörte die Flut angreifender Untoter auf. Erschöpft lehnte ich mich gegen eine Hütte und atmete angestrengt. Die ganze Nacht durchgekämpft. Ich will schlafen...müde schloss ich die Augen und rutschte langsam die Hauswand hinab. Die lauten Siegeschreie, die vom Dorfplatz erschallten, ließen mich murrend meine Augen wieder öffnen.

Können die nicht einfach mal die Klappe halten? Ich starte zum Schloss, welches wieder friedlich wie eh und je anmutete. Doch dem war gewiss nicht so...

Ätzend zog ich mich mit großer Mühe an der Hauswand hoch und betrachtete meinen verletzten Arm. Er zitterte leicht, doch das Blut war Großteils bereits geronnen und getrocknet.

Nur die große Fleischwunde sah miserabel aus. Wynne musste sie sich dringend einmal anschauen. Ich drückte mit leicht schmerzverzerrten Gesicht meine Hand auf die Wunde, in der Hoffnung den Schmerz etwas zu lindern und ging zu den anderen auf den Dorfplatz zurück.

Leliana kam mir erleichtert entgegen. "Dem Erbauer sei Dank, ich habe euch schon gesucht!" Mich gesucht?

Ich grinste kurz. "Ich renne nicht weg, keine Sorge." Ich kam mit Leliana am Dorfplatz an, während Bann Teagan gerade aus der Dorfkirche kam und versuchte die jubelnde Menge etwas zu beruhigen.

"Der Morgen dämmt und wir haben die Nacht überlebt! Der Sieg ist unser! Dennoch lasst uns nicht die Taten derer Vergessen, die im Kampf an unserer Seite gefallen sind."

Sofort herrschte Stille und eine Kirchenschwester trat neben Teagan und betete mit den anderen, für die Verstorbenen.

Ich ließ mich derweil auf einen kleinen Stein sinken und sah missmutig zu dem Kopf eines Untoten. Ich hatte fast das Gefühl, als würde es mich anstarren.

Genervt trat ich den Kopf mit meinen Fuß weg.

Wir hatten überlebt. Verrückt.

Ich blickte mich um. Alle meine Gefährten waren anwesend und ihre Blessuren wurden von Wynne sofort geheilt. Gut...

Teagan wollte uns alle an der Mühle sehen und weiteres mit uns besprechen. Ich wartete nur auf Wynnes Heilung und sah begeistert zu, wie die gespaltene Haut sich wieder zusammenschloss. Nicht mal eine Narbe war zu sehen.

Dankbar sah ich zu der Heilerin und lächelte sie an. "Vielen Dank." Sie erwiderte meinen Blick und schmunzelte kurz. "Das erste Mal, dass ich euch lächeln sehe."

Wirklich? Ich zuckte mit den Schultern und grinste kurz. "Vielleicht passiert es in Zukunft häufiger."

Kommt ganz auf die Gelegenheit an.

Ich sah zu den anderen, allen ging es soweit gut. Ich sah zu der Mühle und gähnte kurz. "Bringen wir es hinter uns."

Alistair und Elissa eilten voran, während ich eher hinterher trottete. Ich konnte deutlich die Müdigkeit in meinen Gliedern spüren.

Wahrscheinlich wollte der Bann nun das Schloss stürmen. Tz, der hat ja auch nicht die ganze Nacht gekämpft, sondern hockte in der Kirche rum.

Ich fuhr mit meiner Hand über mein Gesicht, in der Hoffnung meine Müdigkeit

wegzuwischen. War natürlich nicht möglich.

"Wisst ihr eine Massage würde euch gut tun. Zu eurem Glück, bin ich darin Experte."

Ich schielte zu Zevran, der gelassen sein Schwert säuberte und mich musternd ansah. Ich muss doch jetzt gerade schrecklich aussehen!

"Das einzige was mir hilft, ist ein Bett." murmelte ich gefrustet vor mich hin. Ich hörte ihn kurz leise auflachen. "Dort kann ich euch auch massieren...und einiges mehr."

Skeptisch schielte ich zu ihm. Warum wollte er mich denn massieren? Er sah mich amüsiert an. "Aber ein Bad davor, würde auch nicht schaden."

Ich wurde kurz Rot und schnaufte laut. "Dasselbe gilt für euch! Ihr stinkt auch wie...!"

Morrigan ging plötzlich neben mir. "Die Beschreibungen von verschiedenen Körpergerüchen, fördert nicht meine gute Stimmung." meinte sie kühl. Ich sah nun grimmig zu ihr.

"Beim Erbauer! Wann habt ihr mal gute Laune?"

Sie sah mich missbilligend an und zog eine Augenbraue nach oben. "Jetzt nicht." Ich wollte gerade etwas erwidern, als wir vor Bann Teagan zum stehen kamen und er gerade etwas sprach. Es interessierte mich nicht die Bohne, wenn ich ehrlich war. Ich konnte mir eh denken, was er vorhatte.

"Alles wirkt so friedlich aus, so ruhig."

Ich verschränkte grimmig die Hände vor meiner Brust. "Kein Wunder. Entweder haben wir alle getötet, oder der Rest fault im Schloss vor sich hin. Da ist also keiner mehr drin."

Wynne sah mich mahnend an und ich schielte skeptisch zu ihr. Ist doch so!

Der Bann drehte sich zu uns um. "Ich danke euch für die Hilfe heute Nacht. Aber es ist noch nicht vorbei. Das Dorf ist in Sicherheit, das ist unsere Gelegenheit ins Schloss einzudringen. Es gibt einen Geheimgang hier in der Mühle, der nur unserer Familie zugänglich ist."

Kurz besah ich mir die Mühle. "Wie praktisch." murmelte ich kurz.

Teagan wollte gerade weitersprechen, doch dann hielt er erschrocken inne. Er wurde blass und ich drehte mich verwirrt um.

"Teagan!" Ich erblickte eine Frau im mittleren Alter. Sie hatte ihr dunkelblondes Haar zu einem Haarknoten zusammengebunden und rannte zu dem Bann. Ihr elegantes Kleid wehte leicht im Wind.

Eine Adlige...ich seufzte gefrustet auf und beobachtete sie misstrauisch. Die sieht genauso aus, wie ich mir hochnäsige Adelsweiber vorstelle.

"Teagan? Es geht dir gut? Dem Erbauer sei Dank!" sprach sie erleichtert. Ein Soldat folgte ihr und mich beschlich langsam ein merkwürdiges Gefühl.

"Wie bist du aus dem Schloss gekommen?" fragte Teagan verwirrt, aber dennoch erleichtert.

"Ich muss in Bälde wieder zurückkehren. Ihr müsst mit mir kommen, allein! Im Schloss ist etwas böses. Die toten erwachen und jagen die Lebenden. Der verantwortliche Magier wurde ergriffen, aber die Lage hat sich nicht gebessert."

Ich verzog meine Mundwinkel zu einem schwachen grinsen. "Dich beunruhigt wohl gar nicht, was hier vor sich geht, oder? Und warum soll Bann Teagan alleine gehen?" meinte ich spöttisch und Elissa sah mich überrascht an, ebenso Lady Isolde. Doch schnell wich der Überraschung, dem Zorn.

"Was? Wer ist diese Elfin, Teagan?" Oho, warum sprichst du mich nicht persönlich an? Ich ging einen Schritt auf sie zu.

"Ein Grauer Wächter." Ich sah kühl zu der Frau, dann trat plötzlich Alistair vor.

"An mich werdet ihr euch bestimmt noch erinnern, oder Lady Isolde?" Skeptisch sah

ich zu ihm auf. Er kennt sie?

"Was? Wer...was machst du hier?!" fuhr die adlige Alistair plötzlich an und Hass spiegelte sich in ihrem Gesicht wieder. Nun sah Alistair, wie ein trauriger Welp aus....zumindest seine Hundaugen sprachen Bände.

Ich zog mein Schwert und Dolch. Dafür büßt die dieses aristokratische Miststück!

"Isolde..." versuchte Teagan seine jüngere Schwägerin zu beruhigen und Isolde fing sich schnell wieder.

Sie erzählte das es Eamon und Connor, ihrem Sohn, gut ginge sie aber nicht kommen können. Warum verriet sie nicht.

Ich traute ihr nicht.

Ich wollte erst vorschlagen, sie kurz zu foltern um ihre Zunge etwas zu lockern, doch Teagan hatte sich dazu bereit erklärt, ihr ins Schloss zu folgen.

"Ich weiß nicht, was das bezwecken soll." sagte ich trocken zu dem Bann und er drückte mir plötzlich seinen Siegelring unauffällig in die Hand.

"Ich auch nicht, aber ich muss wissen was im Schloss vor sich geht."

Skeptisch sah ich Teagan und Isolde nach, als sie Richtung Schloss verschwanden.

Nachdenklich strich ich mit meinem Daumen kurz über den Siegelring.

"Was machen wir jetzt?" fragte Leliana und ich drehte mich zu der Mühle um. "Ich traue dieser adligen Kuh nicht. Schauen wir uns das ganze selbst an."